

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bauschigen Hemdärmeln und rothen Röcken, das schwarze Kopftuch in kunstvolle Falten gelegt, neben sich den Korb mit würziger Butter und reinem Käse.

Und wenn dann der Herbst durch die Bäume fegt und der Buchen zartgrünes Laub braun wird, dann wird zur Heimfahrt gerüstet. Die Thiere werden bekränzt, die Milchgefässe und Habseligkeiten der Sennerin auf Schlitten geladen, kleine Almkrapfen, die Tags zuvor in Schmalz gebacken wurden, in ein reinliches Tuch gepackt, ein kräftiger Juchzer noch ausgestossen, oft unter heissen Thränen Abschied genommen von der kleinen, rauchigen Hütte, die stumme Zeugin mancher seligen Stunde traulichen Beisammenseins war, und heimwärts geht es unter dem harmonischen Geläute der Kulglocken; jedem Begehrenden werden freigebigst Almkrapfen angeboten, und mit Stolz tritt der Hausvater der Heerde, die ja den besten Theil seines Vermögens ausmacht, entgegen, und dankt der Sennerin für ihre Fürsorge.

Fremde, die die Alpen besuchen, werden in jeder Hütte bereitwilligst aufgenommen und erhalten gegen mässige Bezahlung Milch, Butter und Almkoch. Auch Nachtherberge im duftenden Heu wird gerne gewährt; ja die Sennerin ist sogar gerne bereit, ihr Bett einem fremden Gaste abzutreten.

Vor Allem freundlich aber werden Gäste aufgenommen, die eine Flasche süssen Bramtweins mitbringen, der seine Wirkung nie verfehlt und die Mädchen in die heiterste Stimmung versetzt, dass sie singen und tanzen.

Bei allen Alpenpartien ist es rathsam, gut genagelte Bundschuhe und einen festen Stock mitzunehmen, und vor Allem einen Ueberrock oder Plaid, denn die kalte Nachtluft wirkt ungemein schädlich. Als Getränke hat sich neben Wein kalter, gutgezuckerter Theeabsud am besten bewährt. Das Wasser ist auf den Alpen selten gut.

Fauna, Jagd und Fischerei.

Ausser den Wirbelthieren, die die Kalkalpen mit der Centralkette des grossartigen Gebirgszuges gemeinschaftlich beherbergen, und die Gegenstand der hohen und niederen Jagd bilden (Bären kommen gar nicht, Luchse und Wölfe seit Jahren nicht mehr vor), sind es namentlich zahlreiche Species von Insecten,